



BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN  
University of Applied Sciences

# Übung zu Wirtschaftsinformatik 2

## LE 10 – Normalformen

Prof. Dr. Thomas Off

<http://www.ThomasOff.de/lehre>

# Lernziel und Lehrinhalt



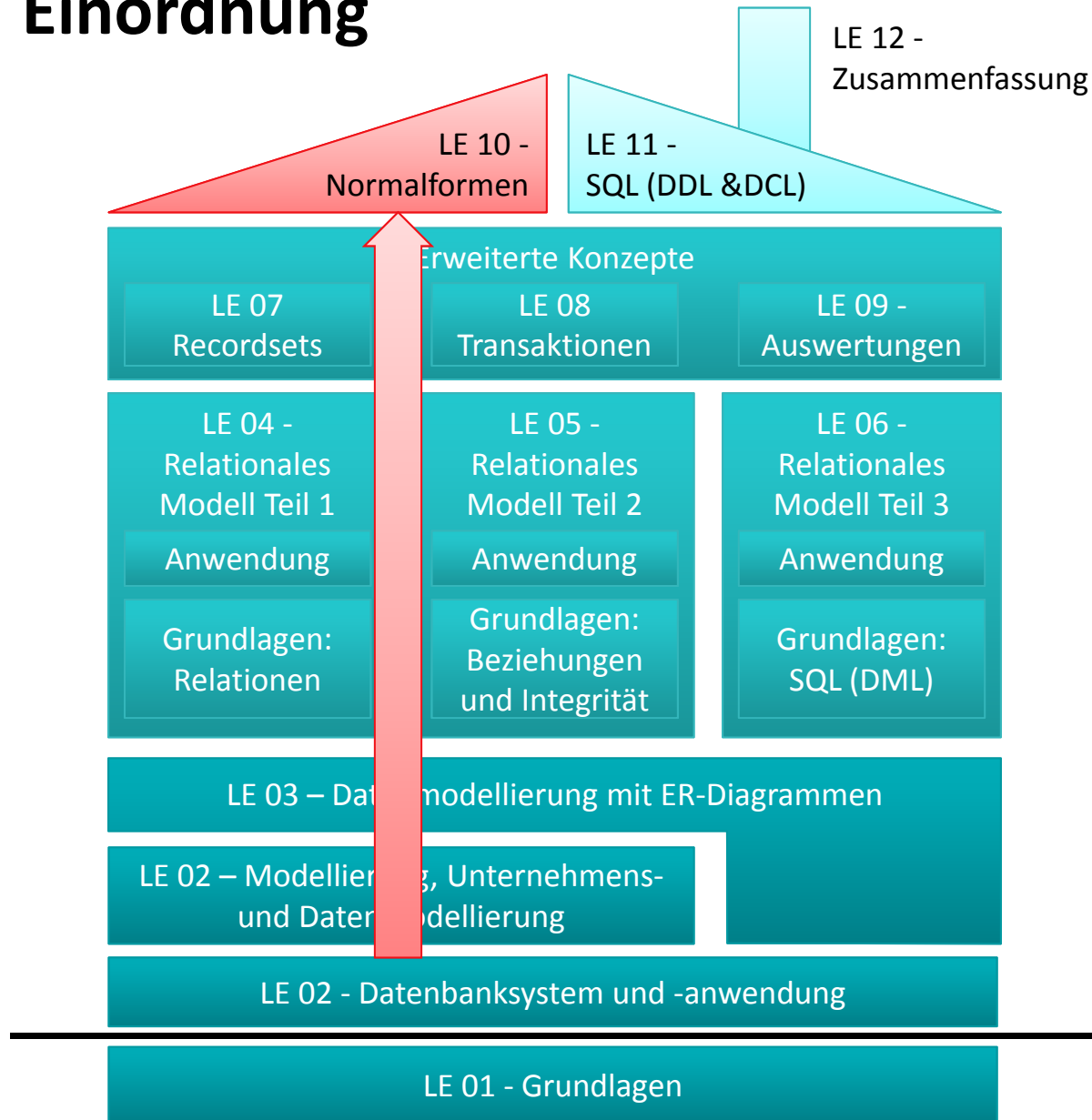
## Lernziel

- Fähigkeit erwerben, einen Datenbankentwurf analysieren und bewerten zu können, hinsichtlich
  - des Grades der Normalisierung,
  - möglicher Anomalien und
  - vorliegender Redundanz
- Anwendung der der Normalisierung auf vorhandene Relationen zur Überarbeitung eines Datenbankentwurfs

## Lehrinhalt

- Wichtige Normalformen
- Vorgehensweise zur Analyse, Beurteilung und Überarbeitung eines Datenbankentwurfs vermitteln (Normalisierung)

# Einordnung





# Inhalt

## Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

## Anomalien

## Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

## Zusammenfassung

## Ausblick



# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

## Anomalien

## Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

## Zusammenfassung

## Ausblick

# Anomalien: Übung Ü10.1



## Ü10.1: Gegeben ist die folgende Datenbanktabelle

- Welche Anomalien können prinzipiell auftreten und was bedeuten sie?
- Wo können in dieser Tabelle Anomalien auftreten? Geben Sie pro Anomalie jeweils ein Beispiel an.

<b>tblBibliothek</b>	<b>bibTitel</b>	<b>bibISBN</b>	<b>bibBeschreibung</b>	<b>bibNutzerNr</b>	<b>bibVorname</b>	<b>bibName</b>
	Mathe 1	123-456-12	Tolles Buch über Mathe!	123	Ali	Yilmaz
	Mathe 1	123-456-12	Tolles Buch über Mathe!	234	Sabine	Meier
	Mathe 1	123-456-12	Tolles Buch über Mathe!	345	Thomas	Müller
	Mathe 2	234-567-23	Teil 2 ist auch prima.	456	Frank	König
	Mathe 2	234-567-23	Teil 2 ist auch prima.	123	Ali	Yilmaz
	Englisch 2	345-678-32	Ist noch besser als Teil 1.	567	Sarah	Vogel
	Englisch 1	456-789-98	Prima für's Studium.	123	Ali	Yilmaz
	Englisch 1	456-789-98	Prima für's Studium.	234	Sabine	Meier

# Anomalien: Übung Ü10.2



Ü10.2: Gegeben sind die folgenden Datenbanktabellen<sup>1</sup>.

PMitarb	<u>PNr</u>	<u>MNr</u>	Telefon	ArbZeit
	897	345	3456	80%
	234	456	3455	20%
	234	789	3452	100%
	897	567	3445	100%
	234	345	3456	20%
	897	456	3455	80%

Mitarbeiter	<u>MNr</u>	Name	Anschrift	Beruf	Abt
	345	Müller	Poststr. 2	Inform.	A1
	456	Meier	Feldweg 1	Prog.	A2
	789	Yilmaz	Am Park 7	BWLER	A1
	567	Baum	Poststr. 4	Inform.	B2

Projekt	<u>PNr</u>	Bezeichnung	Beschreibung	Leiter
	897	IT-MEGA	Konsolidierung IT	Müller
	234	DALE-VS	Einführung VS	Yilmaz

- Welche Anomalien können hier prinzipiell auftreten?
- Geben Sie pro Anomalie jeweils ein Beispiel an.



# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

## Anomalien

## Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

## Zusammenfassung

## Ausblick







# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

Anomalien

## Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

Zusammenfassung

Ausblick

# Normalformen: Übung Ü10.2



## Ü10.3 (Teil 1)

- Warum befindet sich die folgende Tabelle nicht in der 1. Normalform?

tblBestellungen	bstIdPk	bstDatum	bstProdukte	bstkdnIdFk
	123	12.06.13	Pos 1, 4 Stück, MultiFX, 8 EUR Pos 2, 2 Stück, Flexi AB, 6 EUR Pos 3, 3 Stück, Mega Drive, 12 EUR	42
	234	10.05.12	Pos 1, 1 Stück, Super AB, 5 EUR Pos 2, 3 Stück, Flexi AB, 9 EUR Pos 3, 1 Stück, Mega Drive, 4 EUR	23
	345	11.06.13	Pos 1, 1 Stück, Flexi AB, 3 EUR	12
	456	13.04.12	Pos 1, 4 Stück, Flexi AB, 12 EUR Pos 2, 2 Stück, Super AB, 10 EUR Pos 3, 2 Stück, Mega Drive, 8 EUR	23

# Normalformen: Übung Ü10.3



## Ü10.3 (Teil 1): Gegeben ist die folgende Tabelle

– In welcher Normalform befindet sich die folgende Tabelle?

tblLehre	<u>lehMatrNr</u>	lehStudierender	<u>lehLvNr</u>	lehLvTitel	lehPersNr	lehDozent
	123	Schmidt	12345	Programmierung 2	987	Meier
	234	Schulze	12345	Programmierung 2	987	Meier
	345	Ebert	12345	Programmierung 2	987	Meier
	456	Yilmaz	12345	Programmierung 2	987	Meier
	567	König	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	678	Krüger	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	345	Ebert	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	456	Yilmaz	23456	Datenbanken 1	876	Müller

# Normalformen: Übung Ü10.3



## Ü10.3 (Teil 2): Gegeben ist die folgende Tabelle

- Tabelle zeigt die Lehre an einer Hochschule
  - Studierende besuchen einer oder mehrere Lehrveranstaltungen
  - LVen werden von einem oder mehreren Studierenden besucht
  - Jede LV wird von einem Dozenten gehalten
- Bringen Sie die Tabelle in die 2. Normalform

tblLehre	<u>lehMatrNr</u>	lehStudierender	<u>lehLvNr</u>	lehLvTitel	lehPersNr	lehDozent
	123	Schmidt	12345	Programmierung 2	987	Meier
	234	Schulze	12345	Programmierung 2	987	Meier
	345	Ebert	12345	Programmierung 2	987	Meier
	456	Yilmaz	12345	Programmierung 2	987	Meier
	567	König	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	678	Krüger	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	345	Ebert	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	456	Yilmaz	23456	Datenbanken 1	876	Müller

# Normalformen: Übung Ü10.4



## Ü10.4 (Teil 1)

– Sind die Tabellen in 3. Normalform? Wenn nicht, warum?

tblLehre	lehStudierender	lehMatrikel	lehLvNr
	Schmidt	456	12345
	Schulze	567	12345
	Ebert	678	12345
	Yilmaz	789	12345
	König	890	23456
	Krüger	901	23456
	Ebert	678	23456
	Yilmaz	789	23456
	Ebert	678	34567
	Yilmaz	789	34567

tblVeranstaltungen	verLvNr	verLvTitel	verPersNr	verDozent
	12345	Programmierung 2	987	Meier
	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	34567	Algorithmen 2	876	Müller

# Normalformen: Übung Ü10.4



## Ü10.4 (Teil 2)

– Bringen Sie die folgende Tabelle in die 3. Normalform:

<b>tblVeranstaltungen</b>	<b><u>verLvNr</u></b>	<b>verLvTitel</b>	<b>verPersNr</b>	<b>verDozent</b>
	12345	Programmierung 2	987	Meier
	23456	Datenbanken 1	876	Müller
	23457	Algorithmen 2	876	Müller

# Normalformen: Übung Ü10.5



## Ü10.5 (Teil 1)

- Was ist zu tun, wenn auch der neue Dozent König (mit PersNr. 34567) die Veranstaltung Programmierung 2 (mit LVNr. 12345) unterrichten soll?

tblVeranstaltungen	<u>verLvNr</u>	verLvTitel	verdozPersNrFk
	12345	Programmierung 2	987
	23456	Datenbanken 1	876
	23457	Algorithmen 2	876
	12345	Programmierung 2	765

tblDozenten	<u>dozPersNr</u>	dozDozent
	987	Meier
	876	Müller
	765	König



# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

Anomalien

## Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

Zusammenfassung

Ausblick







# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

Anomalien

Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

**Zusammenfassung**

**Ausblick**

# Zusammenfassung



## Normalformen 1 bis 3<sup>1)</sup>

- In Anlehnung an:  
"Die Wahrheit, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit.  
So wahr mir Gott helfe!"
- Bedeutet Normalisierung:  
"Der Schlüssel, der ganze Schlüssel und nichts als der Schlüssel.  
So wahr mir Codd helfe!"
  - alle atomaren Attribute beziehen sich auf den Schlüssel (1. NF)
  - sie beziehen sich auf den gesamten Schlüssel (2. NF)
  - die Attribute hängen nur vom Schlüssel ab und nicht von weiteren Attributen (3. NF)

---

1) nach Wikipedia: Normalisierung (Datenbanken). [http://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung\\_%28Datenbank%29#Merkspruch](http://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung_%28Datenbank%29#Merkspruch)



# Zusammenfassung

## Antworten auf Frage: "In welcher NF ist Relation R?"

- Ausgehend von 1. NF prüfen
- Ist sie in 1. NF, dann weiter prüfen ob 2. NF
- Ist sie in 2. NF, dann weiter prüfen, ob 3. NF
- ...
- Abschließende Argumentation
  - Sie ist in  $n$ . NF, weil ... .
  - Sie ist aber nicht in  $n+1$ . NF, weil ... .



# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

Anomalien

Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

**Zusammenfassung**

Ausblick





# Inhalt

Lernziel, Lehrinhalt und Einordnung

Anomalien

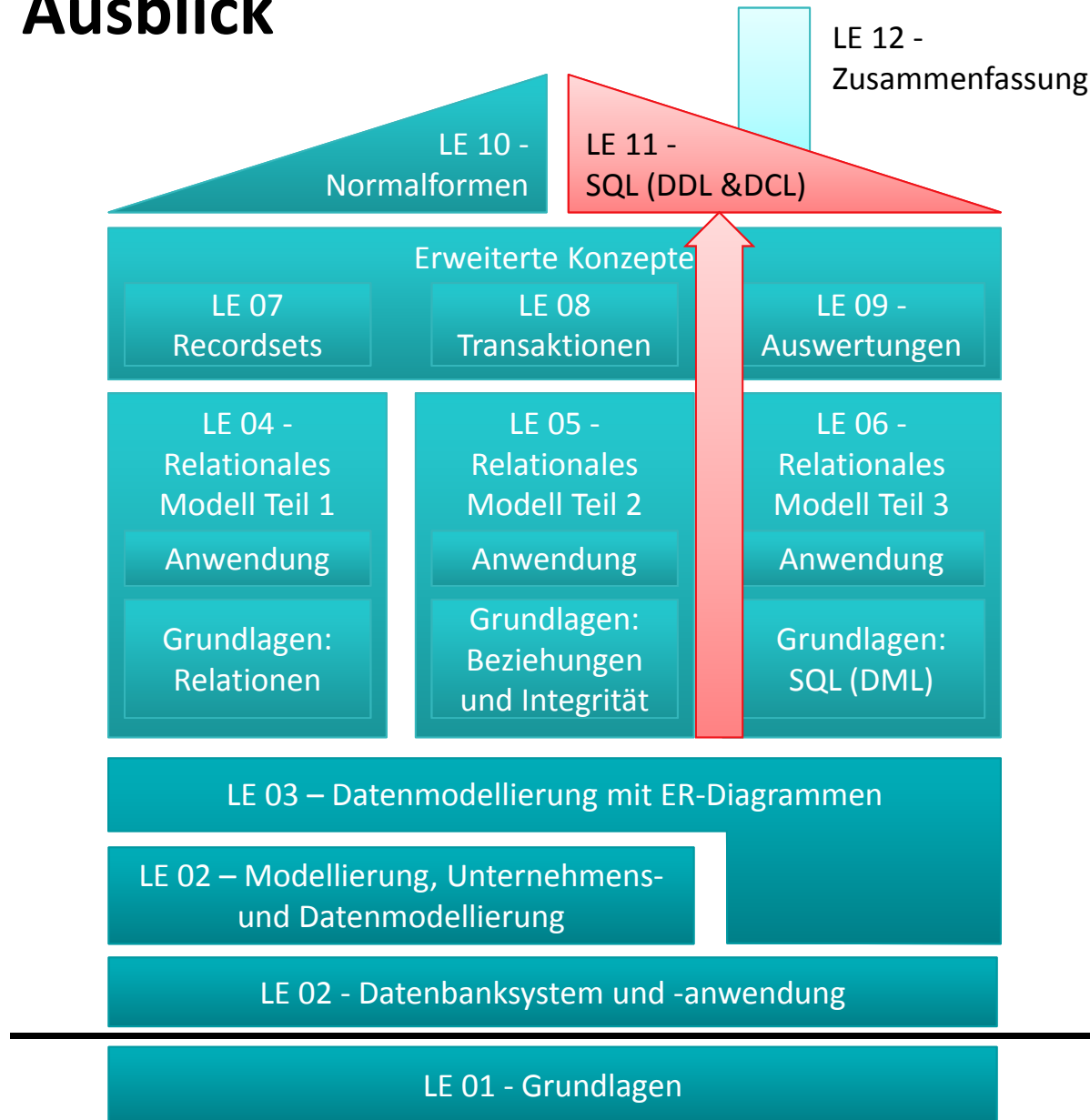
Normalisierung

- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

Zusammenfassung

**Ausblick**

# Ausblick



# Literatur und Quellen



**[1] E. Schicker, E.: Datenbanken und SQL. Teubner, Stuttgart, 1996.**

**[2] A. Fink, G. Schneiderreit, S. Voß: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Physika (Springer), Heidelberg, 2001.**

**[3] H. Sauer: Relationale Datenbanken. 5. Aufl., Addison-Wesley, München, 2002.**

**[4] G. Vossen: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme. 5. Aufl., Oldenbourg, München, 2008.**

**[5] Wikipedia: Normalisierung (Datenbanken).**

**[http://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung\\_%28Datenbank%29#Merkspruch](http://de.wikipedia.org/wiki/Normalisierung_%28Datenbank%29#Merkspruch)**



BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN  
University of Applied Sciences

# Übung zu Wirtschaftsinformatik 2

## LE 10 – Normalformen

Prof. Dr. Thomas Off

<http://www.ThomasOff.de/lehre>



# Codeblöcke (Syntax und Beispiele)


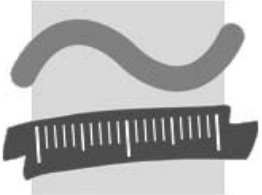


```
' Generelle Syntax mit Angabe des gewünschten Inhalts  
' z.B. vbDirectory, vbHidden, vbSystem  
Let <strElement> = Dir(<Pfad>, <GewünschteInhalte>)  
Let <strElement> = Dir() ' Nächstes (im vorherigen Pfad)
```

```
Dim intResult As Integer ' Rückgabewert  
Dim i As Integer ' Schleifenvariable  
Dim oFd As Object ' Variable für FileDialog  
Set oFd = Application.FileDialog(3) ' Initial. als Dateiauswahl = 3  
  
oFd.AllowMultiSelect = True ' Konfiguration, z.B. Mehrfachauswahl  
Let intResult = oFd.Show ' Dialog anzeigen und Ergebnis merken  
  
If intResult = 0 Then  
    Exit Sub ' Abbruch durch Benutzer  
End If  
  
' Schleife über alle ausgewählten Dateien  
For i = 1 To oFd.SelectedItems.Count  
    Debug.Print oFd.SelectedItems(i)  
Next
```

# Farben



		META Condensed normal Meta Condensed normal
<b>#0098A1</b> HKS 51 100% CMYK 100   0   40   0 RGB 0   152   161	70 %	HKS 13 100% CMYK 0   94   91   0 RGB 239   24   30
<b>#39B7BC</b> HKS 51 70% CMYK 70   0   28   0 RGB 57   183   188	50 %	HKS 51 10% CMYK 10   0   4   0 RGB 235   246   246
<b>#BEE2E2</b> HKS 51 30% CMYK 30   0   12   0 RGB 190   226   226	15 %	

# Cliparts

